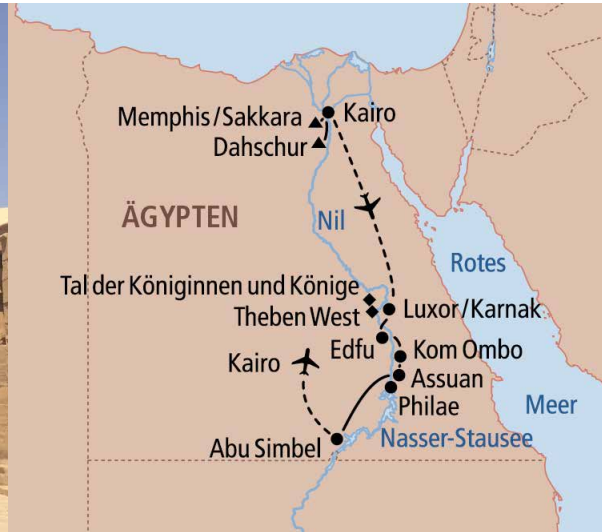




Isistempel auf der Insel Philae

© Alexandra Küffer



## Alumni Reise Von Kairo nach Abu Simbel Die Highlights Ägyptens

2. November bis 14. November 2024

Ausgangspunkt der 13-tägigen Reise ist die pulsierende Metropole Kairo mit den weltberühmten Pyramiden, dem einzig erhaltenen der sieben Weltwunder der Antike. In Luxor, der einstigen Hauptstadt des ägyptischen Reiches, erkunden wir die gewaltigen Tempelanlagen und das legendäre Tal der Könige, die Begräbnisstätte der berühmtesten Pharaonen. Unsere Reise führt weiter nach Assuan, wo wir die malerische Nillandschaft auf einer Felukenfahrt geniessen und das Isis-Heiligtum auf der Insel Philae besuchen, das von frühen Reisenden als «Perle Ägyptens» bezeichnet wurde. Krönender Abschluss bilden die monumentalen Felsentempel von Abu Simbel, die Pharaos Ramses II. im äussersten Süden Ägyptens errichten liess. Die aussergewöhnliche Reise durch das Niltal bietet einen umfassenden Streifzug durch die ägyptische Geschichte zur Zeit der Pharaonen mit ihrer einzigartigen Kunst und Kultur.

### Höhepunkte aus dem Programm:

- Islamisches und koptisches Erbe in der pulsierenden Metropole Kairo
- Die Pyramiden von Giza, Dahschur und Saqqara
- Besuch der imposantesten Tempel des Niltals; Edfu, Kom Ombo, Karnak, Luxor und Hatschepsut
- Die reich verzierten Gräber im Tal der Könige und Tal der Königinnen
- Die einmalige Landschaft am 1. Katarakt des Nils bei Assuan
- Abu Simbel mit seiner monumentalen Fassade

### IHRE REISEBEGLEITERIN:



#### Alexandra Küffer, lic. phil. I Ägyptologin & Kulturanthropologin

Seit bald 30 Jahren leitet die Ägyptologin mit Studium in Fribourg und Basel Studienreisen in das Land am Nil, u.a. auch für das Ägyptologie-Forum Zürich. Als Research Affiliate ist sie dem UZH-Institut für Evolutionsmedizin angegliedert. Ihre Forschung umfasst Sarginschriften und -ikonographie, Sammlungsdokumentationen und Provenienzforschung. Zudem gründete sie das Swiss Coffin Projekt ([swiss-coffin-project.ch](http://swiss-coffin-project.ch)) zur Erforschung altägyptischer Särge in Schweizer Museen. Sie kuratiert Ausstellungen zu Altägypten, ist Autorin verschiedener Publikationen zum ägyptischen Kulturerbe in der Schweiz und referiert an Volkshochschulen. Mehr über Ihre Reiseleiterin erfahren Sie auf der Homepage des Forums für antike Kulturen am Nil: [www.niletimes.ch](http://www.niletimes.ch).

### Leistungen

- Flüge mit Swiss Zürich - Kairo - Zürich
- Inlandflüge gemäss Programm
- Vollpension
- Übernachtungen in ausgesuchten 4\*-Hotels
- Felukenfahrt auf dem Nil in Assuan
- Besichtigungen, Transfers, Eintritte usw. gemäss Programm

### Nicht inbegriffen

Getränke, Versicherungen, Trinkgelder, persönliche Auslagen, Mehrkosten durch unvorhersehbare Umstände, die ausserhalb der Kontrolle von rhz liegen.

### Reiseleitung

Die Reise wird von Alexandra Küffer geleitet, vor Ort werden zudem lizenzierte Guides die Gruppe begleiten.

### Teilnehmerzahl

Mindestens 14, maximal 22 Teilnehmende

### Begleitung

Die Partner\*innen unserer Alumni sind herzlich willkommen.

### Preise

Pro Person im Doppelzimmer	CHF	6450
Zuschlag Einzelzimmer	CHF	1060
CO2-Kompensation	CHF	55
Jahresreiseversicherung (sofern keine eigene vorhanden)	CHF	130

### Anmeldung

Bitte benutzen Sie das angehängte Formular.

### Organisation & Kontakt:

rhz-Reisehochschule Zürich  
T. 056 221 68 00  
[info@rhzreisen.ch](mailto:info@rhzreisen.ch)



Der Sphinx vor der Cheopspyramide

© Alexandra Küffer

## Reiseprogramm

### 1. Tag (Sa): Ankunft in Kairo

Flug nach Kairo. Am Flughafen Kairo empfängt uns ein Mitarbeiter der lokalen Reiseagentur und assistiert bei den Einreiseformalitäten. Transfer in unser Hotel für drei Übernachtungen in der Nähe der Pyramiden von Giza.

### 2. Tag (So): Pyramiden von Dashur & Totenstadt Sakkara

Wir beginnen unsere Reise durch Ägypten mit dem Besuch von Dahschur, wo sich die Knickpyramide und die Rote Pyramide befinden. Beide wurde unter Pharaon Snofru (um 2670 – 2620 v.Chr.), dem Vater von Cheops, erbaut und sind die ältesten „echten“ Pyramiden, bei denen keine Stufen vorgesehen waren. Dass dabei nicht alles nach Plan verlief, belegt die einzigartige Form der Knickpyramide. Danach fahren wir in die erste Hauptstadt des altägyptischen Reiches Memphis. Das dortige Freilichtmuseum beherbergt zahlreiche Fundstücke aus der Umgebung, darunter eine liegende Kolossalstatue von Ramses II. (um 1279 – 1213 v. Chr.), der mehr als 60 Jahre über das Land am Nil herrschte. Den Nachmittag verbringen wir in der Nekropole von Sakkara, die zu den ausgedehntesten Toten-

städten Ägyptens gehört. Wir erkunden den Grabbezirk des Djoser (um 2720 – 2700 v. Chr.) mit der Stufenpyramide, dem ersten Monumentalbau aus Stein in Ägypten, und sehen uns die Pyramide des Unas (um 2380 – 2350 v. Chr.) an, deren Grabkammer mit den ältesten religiösen Texten der Menschheit dekoriert ist. Ausserdem besichtigen wir die Beamten-Gräber, die in wunderbaren Bilderzyklen den Alltag der damaligen Menschen dokumentieren.

### 3. Tag (Mo): Die Pyramiden Cheops, Chephren & Mykerinos

Heute folgt ein besonderes Highlight: Wir besuchen die Pyramiden von Giza, die zu den grossartigsten Bauleistungen gehören und als Symbol für die ganze pharaonische Kultur stehen. Mit den Pyramiden der Könige Cheops, Chephren und Mykerinos (um 2620 – 2530 v. Chr.), den Grabanlagen der Königinnen und den Gräbern der Elite bildet die Nekropole von Giza ein Abbild der sozialen Ordnung im Alten Ägypten. Nach einem Rundgang um die Pyramiden spazieren wir zum Sphinx, der als kolossale Skulptur aus dem anstehenden Gestein gearbeitet ist und eindrücklich die Macht des Pharaos verkörpert. Anschliessend begeben wir



Ibn Tulun-Moschee in Kairo



Die Stufenpyramide - der erste Monumentalbau aus Stein im alten Ägypten



Die Sphingen-Allee zwischen dem Karnak- und Luxortempel

uns zum Grand Egyptian Museum GEM. Mit seiner im November 2023 geplanten Eröffnung setzt das grösste archäologische Museum der Welt neue Massstäbe hinsichtlich Anzahl und Qualität seiner Exponate. Schwerpunkte unseres Rundganges durch das GEM bilden Objekte aus Stätten, die wir in den nächsten Tagen besuchen, sowie der einzigartige Schatz des Tutanchamun.

#### 4. Tag (Di): Das koptische und islamische Erbe von Kairo

Wir fahren ins Herz der Hauptstadt und wenden uns dem koptischen und islamischen Erbe von Kairo zu: Wir entdecken das koptische Viertel mit der berühmten hängenden Kirche, die zu den ältesten in Ägypten zählt. Danach fahren wir zur Zitadelle, die einen fantastischen Blick über Kairo erlaubt, und besichtigen die Alabaster-Moschee von Mohammed Ali (1770 – 1849), dem Begründer des modernen Ägypten. Mit ihren 82 m hohen Stiftsminaretten gehört sie zu den Wahrzeichen der Metropole. Anschliessend begeben wir uns zur Ibn Tulun-Moschee, die aus dem 9. Jh. stammt und damit das älteste, im Originalzustand erhaltene islamische Bauwerk Kairos ist. Gleich nebenan liegt das sehenswerte Gayer-Anderson-Museum, das nach dem gleichnamigen britischen Armee-Arzt benannt ist. Dieser bewohnte das aus dem 17. Jh. stammende Gebäude in den

1930er Jahren und stattete es mit traditionellen Möbeln und von ihm gesammelten Kuriositäten aus. Gegen Abend fliegen wir nach Luxor, 4 Übernachtungen in Luxor.

#### 5. Tag (Mi): Die gewaltigen Tempel von Theben (Luxor)

Während der nächsten drei Tagen erkunden wir Theben (Luxor) und Theben-West, die zu den bedeutendsten archäologischen Stätten der Welt gehören. Zu Beginn des Neuen Reiches (um 1550 v. Chr.) stieg Theben zur glanzvollen Hauptstadt Ägyptens auf. 200 Jahre lang regierten die Pharaonen von hier aus über ein riesiges Imperium, das sich von Nubien bis ins heutige Syrien erstreckte. Den Auftakt bilden die gewaltigen Tempelanlagen von Karnak und Luxor auf dem Ostufer des Nils. Die weitläufige Tempelstadt von Karnak beeindruckt mit einer über 2000-jährigen Baugeschichte und ihrem riesigen Säulensaal. Der Luxor-Tempel ist mit Karnak durch eine 2,5 km lange Sphingen-Allee verbunden und verdankt seine Entstehung zwei der mächtigsten Pharaonen, Amenophis III. (um 1390 – 1353 v.Chr.) und Ramses II., dessen kolossale Sitzfiguren noch heute den Zugang zum Tempel säumen. Direkt an der Nil-Corniche befindet sich das Museum von Luxor. Mit seinen grosszügigen Ausstellungsräumen und den gut inszenierten Exponaten gehört es zu den interessantesten Museen des Landes .



Im Tempel von Karnak



Im Luxor-Tempel



Der Nil-Katarakt in Assuan

© Alexandra Küffer

### 6. Tag (Do): Die Gräber der Pharaonen

Wir legen unseren Fokus auf die Gräber der Pharaonen und der Elite des Alten Ägyptens. Am westlichen Nilufer fahren wir zum legendären Tal der Könige, wo die Begräbnisstätten der bekanntesten Pharaonen liegen. Im Tal der Königinnen besichtigen wir das Grab von Nefertari, der Lieblingsgemahlin Ramses' II., dessen wundervoll bemalte Wände als Juwel altägyptischen Kunstschaffens gelten. Auch ein Besuch von Deir el-Medineh steht auf dem Programm. Hier lebten die Handwerker und Künstler, welche die Grabanlagen im Tal der Könige angelegt und ausgeschmückt haben. Ihre Gräber sind im Vergleich zu denen der Herrscher nur klein, aber umso reizvoller dekoriert. Zur Abrundung des Tages besuchen wir einige ausgewählte Gräber von hohen Beamten, die mit ihren detailreichen Darstellungen einen lebendigen Einblick ins Berufs- und Familienleben im alten Ägypten erlauben.

### 7. Tag (Fr): Die Totentempel in Theben-West

Der heutige Tag ist den Totentempeln in Theben-West gewidmet. Wir bestaunen die Memnonkolosse, die einst den Zugang zum Totentempel Amenophis' III. flankierten, und besuchen den Tempel der Hatshepsut (um 1479 – 1458 v. Chr.), die als weiblicher Pharaon zwanzig Jahre über Ägypten

ten herrschte. Das Heiligtum gehört zu den herausragenden Leistungen der altägyptischen Architektur und weist einzigartige Reliefs auf, wie die Expedition ins Weihrauchland Punt. Ausserdem sehen wir uns mit dem Ramesseum und Medinet Habu zwei weitere monumentale Totentempel an, die für Ramses II. und Ramses III. (um 1187 – 1156 v. Chr.) errichtet wurden. Grossflächige Darstellungen zeigen historische Schlachten der beiden Pharaonen gegen ausländische Feinde, die für die damalige Weltordnung von übertragender Bedeutung waren.

### 8. Tag (Sa): Die Temp von Edfu und Kom Ombo

Unsere Weiterreise bringt uns entlang des Nils nach Assuan. Unterwegs besichtigen wir den Horustempel von Edfu, eine der besterhaltenen Tempelanlagen in Ägypten, und den Doppeltempel von Kom Ombo, in welchem sich die seltene Darstellung chirurgischer Instrumente befindet. 3 Übernachtungen in Assuan.

### 9. Tag (So): Felukenfahrt auf dem Nil zur Insel Elephantine

Mit seinen schwarzen Granitfelsen, dem blauen Nil und der gelben Wüstenlandschaft verströmt Assuan ein ganz spezielles Flair, das schon die frühen Reisenden im 19. Jh. begeisterte. In der Antike lag hier die Südgrenze des ägyptischen

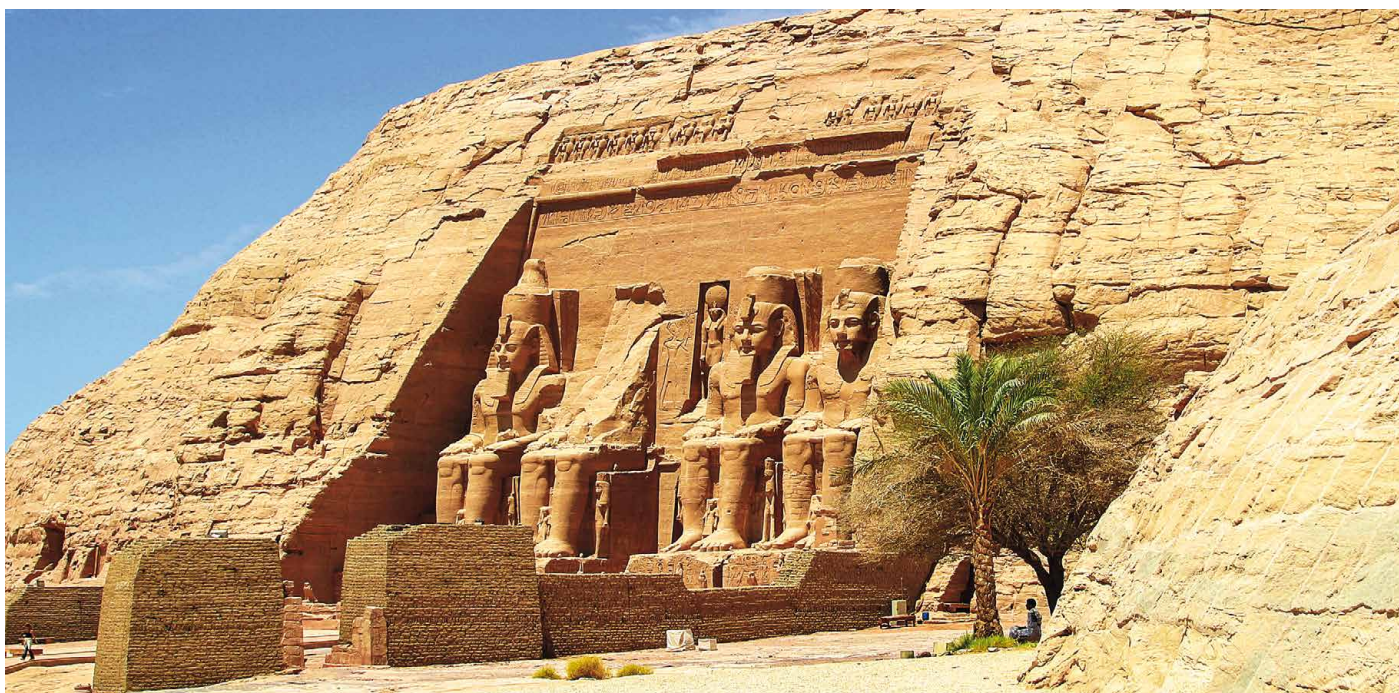


Im Horus-Tempel in Edfu



Der Trajans-Kiosk auf der Insel Philae

© Alexandra Küffer

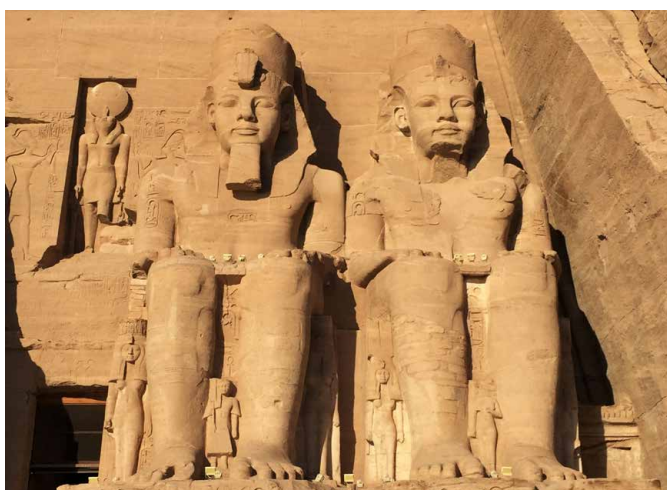


Sonnenaufgang beim Tempel von Abu Simbel

Reiches, denn die Stromschnellen des Ersten Nil-Kataraktes stellten eine natürliche Barriere gegen das südliche Nachbarland der Nubier dar. Mit einer Feluke erkunden wir das Kataraktgebiet von Assuan und legen bei der antiken Siedlung Elephantine an. Auf einem Rundgang durch das Ausgrabungsgelände kann die Geschichte dieser Stadt über 4000 Jahre verfolgt werden, was in ganz Ägypten einmalig ist. Anschliessend segeln wir ans Westufer und besuchen die Gräber der Fürsten von Elephantine, die am Hang einer Hügelkette mit schöner Aussicht auf Assuan liegen. Noch heute sind die für den Transport der Sarkophage angelegten Aufwege gut erkennbar.

#### 10. Tag (Mo): Antiker Steinbruch, Isis-Tempel von Philae

Wir beginnen den Tag mit der Besichtigung des unvollendeten Obelisken im antiken Granitsteinbruch von Assuan. Der liegende Obelisk, der aufgrund eines Sprungs im Stein aufgegeben wurde, wäre mit seinen 41 m Länge der höchste Obelisk Ägyptens geworden. Anschliessend steht mit dem Isis-Tempel von Philae ein weiteres Highlight auf



Die Kolossalstatuen Ramses II. von Abu Simbel

© Alexandra Küffer

dem Programm. Das Heiligtum – von frühen Reisenden als «Perle Ägyptens» gepriesen – ist religionsgeschichtlich von hoher Bedeutung, denn hier hat sich die altägyptische Religion am längsten erhalten. Bis ins 6. Jahrhundert n. Chr. wurde Isis in Philae als Mutter- und Schutzgöttin verehrt. Auf der Rückfahrt ins Hotel legen wir einen Stopp beim nicht unumstrittenen Staudamm Sadd el-Ali ein, der in den 1960er Jahren erbaut wurde und seither den Nil zum über 550 km langen Nassersee staut.

#### 11. Tag (Di): Abu Simbel

Nach einem frühen Start fahren wir nach Abu Simbel, wo uns die weltberühmte Tempelanlage am Ufer des Nassersees erwartet. In einer spektakulären Rettungsaktion der UNESCO wurden die beiden Tempel in den 1960er Jahren vor der Überflutung gerettet und an einen höher gelegenen Standort versetzt. Pharaon Ramses II. liess im 13. Jh. v. Chr. die Heiligtümer im fernen Nubien als Demonstration seiner Macht in den Felsen meisseln. Noch heute bietet die Fassade des grossen Tempels mit ihren vier 20 m hohen Sitzstatuen einen überwältigenden Anblick. Nach einer ausgiebigen Besichtigung begeben wir uns für eine Übernachtung in unser Hotel, das im nubischen Stil gebaut ist.

#### 12. Tag (Mi): Sonnenaufgang bei den Tempeln

Wenn es die Flugzeiten zulassen, Sonnenaufgang bei den Tempeln und Vormittag zur freien Verfügung. Nachmittags erfolgt der Flug von Abu Simbel nach Kairo, wo wir eine letzte Nacht in einem Flughafenhotel verbringen.

#### 13. Tag (Do): Flug nach Zürich

Ein Mitarbeiter der lokalen Reiseagentur begleitet uns an den Flughafen und ist bei den Ausreiseformalitäten behilflich. Direktflug von Kairo nach Zürich.

